



22. November 2021

Herrn Bezirksbürgermeister  
im Stadtbezirk Mitte  
Jannik Schnare o.V.i.A.  
über den Fachbereich Zentrale Dienste  
Bereich Rats- und Bezirksratsangelegenheiten  
Trammplatz 2  
Rathaus  
30159 Hannover  
E-Mail: 18.62.01brb@hannover-stadt.de

Drucksache Nr. 15-2530/2021

Fachbereich Personal und Organisation Bereich Rats- und Stadtbezirksangelegenheiten		
22. NOV. 2021		
01	7.12.	Stw

### ÄNDERUNGSANTRAG

gemäß § 12 der Geschäftsordnung des Rates der  
Landeshauptstadt Hannover zu Drucks. Nr. 1719/2021  
(Bahnhofsnahe Plätze | Raschplatz – Weißekreuzplatz –  
Andreas-Hermes-Platz)

Der Bezirksrat möge beschließen:

Der Antragstext wird wie folgt **ergänzt**: [...]

**2. die Sauberkeit des Areals zu erhöhen, unter anderem wird das Reinigungsintervall auf den Plätzen auf alle zwei Tage erhöht (auch an Wochenendtagen), wobei für ein Jahr zusätzlich eine begleitende Dokumentation und Evaluation durchzuführen ist;**

**für die Toiletten-Anlagen ist ein einjähriges Projekt durchzuführen, bei dem eine Kombination von wechselnden Reinigungsintervallen, Personaleinsatz an der Toiletten- Anlage und die Wirkung eines Aufklärungsschildes über das richtige Verhalten auf einer Toilette getestet, dokumentiert und evaluiert wird,**

[...]

**6. Über die Bestreifungen des Ordnungsdienstes wird es halbjährig einen Bericht an den Bezirksrat Mitte und den Sozialausschuss geben, in dem die Vorkommnisse detailliert (z. B. Anzahl und Zeitpunkt von Verwarnungen/Platzverweisen, Gründe für Maßnahmen, Gespräche mit Anliegern, Beschwerden von Anwohnern) aufgelistet werden. Der erste Bericht für 2021 ist im Januar 2022 vorzulegen.**

**7. Seitens der Straßensozialarbeit wird es halbjährig einen Bericht an den Bezirksrat Mitte und den Sozialausschuss geben, der Aufschluss über den Einsatz, die Aufgaben und die Ergebnisse liefert. Hierbei ist die Kooperation mit anderen vorhandenen Hilfsangeboten innerhalb der Stadt darzustellen. Der erste Bericht für 2021 ist im Januar 2022 vorzulegen.**

**8. Es soll eine ergebnisoffene Prüfung hinsichtlich der Örtlichkeiten, unter Berücksichtigung aller in der Drucksache aufgeführten Angebote, vorgenommen werden, um der notwendigen Dezentralisierung Rechnung zu tragen.**

**Begründung:**

Die vielfältigen Ergebnisse des Bürgerbeteiligungsprozesses sind bereits in der Vergangenheit in konkrete politische Forderungen eingeflossen. Diese sollten nun schnellstmöglich in eine Umsetzung münden, in die die betroffenen politischen Gremien eng eingebunden werden.



Martin Hoffmann  
Fraktionsvorsitzender